

DAS MAGAZIN FÜR DEN ROSENliebhaber

ROSEN

Faszination

HERBSTAUSGABE 2014

ROSEN Faszination

ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT ooo

Private Rosengärten für
Sie geöffnet Teil XVI

100 JAHRE LEIDENSCHAFT

für die Rose - der Rosengarten in
Zweibrücken lädt Sie ein

ROSENKLASSEN

„Rosa centifolia muscosa“
und deren beste Sorten

HEVER CASTLE

Englands berühmter Garten

KRANKHEITEN ...

in diesem Sommer besonders extrem
wie erkennt man sie und was ist zu tun

+++ die besten Neuzüchtungen 2014 +++

DAS MAGAZIN FÜR DEN ROSENliebhaber Herbst 2014

Exklusiv-Angebote nur für
unsere Leser



Warme Tage -
kühle Nächte
begünstigen ...

... Krankheiten an unseren Rosen

Spätestens im August werden die Nächte kühler und feuchter. Es zeigen sich erste braune Flecken auf dem Laub - was tun? Wir wollen aber möglichst nicht spritzen, deshalb ist es wichtig, die Abwehrkräfte der Pflanzen bereits bei beginnendem Austrieb zu stärken. Auch wenn ich mich wiederhole: Sehr zu empfehlende Mittel sind Vitanal, ein sehr wirksames pflanzliches Präparat und Bioplant bzw. Biplantol, ein sehr gutes homöopathisches Mittel, das die Pflanzen stärkt und kräftigt. Wir wenden in unserem Redaktionsgarten diese beiden Mittel an und haben folgendes festgestellt: Eine Spritzung mit „Vitanal gelb“ ab Austrieb mit drei Wiederholungen im Wochenabstand stärkt die Abwehrkräfte der Rosenpflanze. Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, dass unsere Rosen wesentlich länger, manche sogar gänzlich von den üblichen Herbstkrankheiten verschont bleiben. Weitere Tipps geben wir ihnen in der nachfolgenden Beschreibung der Krankheiten.



Mehltau



BLATTFLECKENKRANKHEIT

(Sphaceloma rosarum)

Blätter sind mit einzelnen oder sehr vielen gelb bis braunen meist runden Flecken gesprenkelt, die eine helle Mitte aufweisen. Bei starkem Befall kann das gesamte Laub abfallen.

Schlecht durchlüfteter Standort, erschwertes Abtrocknen des Laubes, lang anhaltende feuchte Witterung. Nicht unter lange nachtropfende Bäume pflanzen.

Gut durchlüftete Standorte wählen. Kranke abgefallene Blätter sofort absammeln und vernichten.

Bei geringem Befall, kranke Blätter entfernen.



MEHLTAU

(Sphaerotheca pannosa var. Rosae)

Blattober-, evtl. auch blattunterseits zeigt sich ein mehligweißer Belag. Auch Stängel, Knospen und Blüten können befallen werden. Blätter und andere befallene Pflanzenteile verbräunen und fallen ab. Das Wachstum der Pflanze wird gehemmt. Mehltau tritt meist bei trockenem Hochdruckwetter, aber auch bei warmer, feuchter Witterung und schlecht durchlüfteten Standorten auf.

Er überwintert als Pilzgeflecht und Sporen auf Pflanzenresten und Unkräutern.

Pflanzen nicht zu dicht setzen, um ausreichende Durchlüftung zu gewährleisten. Überdüngung mit Stickstoff vermeiden. Mehlttauresistente Sorten pflanzen.

Bei geringem Befall einzelne befallene Pflanzenteile entfernen und vernichten – nicht auf den Kompost geben.

Brühe aus Ackerschachtelhalm (1 kg frisches Kraut mit 10 l Wasser kurz überbrühen, stehenlassen bis es abgekühlt ist, dann unverdünnt spritzen).



Sternrußtau

STERNRUSSTAU (Marssonina rosea)

Es zeigen sich strahlen- und sternförmige unterschiedlich große, schwarze Flecken auf den Blättern.

Befallene Blätter vergilben und fallen vorzeitig ab. Pflanzen werden durch die Krankheit stark geschwächt. Das Ausreifen des Holzes und die Blühwilligkeit kann durch den Befall gehemmt werden, was sich sogar noch im Folgejahr auswirken kann.

Sternrußtau tritt vor allem bei feuchter Witterung und feuchtkalten Nächten auf. Laub kann nicht schnell genug abtrocknen. Möglichst nicht unter schattige und lang nachtropfende Baumkronen pflanzen und schwere undurchlässige Böden verbessern. Überwintert auf abgefallenem Laub. Abgefallenes Laub sofort aufsammeln und entsorgen. Bitte niemals auf den Kompost geben.

Regelmäßiger Schnitt, damit das Laub gut abtrocknen kann. Auf lockere, durchlässige, humose Erde achten.



Bild oben: Nelkenrose ‚F.J. Grootendorst‘, ‚Maiden’s Blush‘, im Hintergrund ‚Bobby James‘, ‚Charles de Mills‘, ‚Raubritter‘



‚Charles de Mills‘

Bild rechts: Altes Türgericht mit ‚American Pillar‘ und einer Bauernhortensie



Tuscany superb